

Modul 3 „Pflege“

www.feuerwehrmagazin.de/service/ratgeber

Dirk Stephan, W. L. Gore & Associates GmbH

Liebe Besucher des Online-Ratgebers des Feuerwehr-Magazins, herzlich willkommen zum Themen Modul „Pflege von Schutzkleidung“! Ein besonderes Willkommen gilt Herrn Kawall von der Feuerwehr Hamburg. Schön, dass Sie da sind!

Michael Kawall, Feuerwehr Hamburg:

Guten Tag, Herr Stephan. Feuerwehrbekleidung muss auch gewaschen werden. Was ist dabei zu beachten?

Dirk Stephan:

Zunächst gilt grundsätzlich, dass die Waschempfehlung des Herstellers beachtet werden sollte. Zusätzlich gibt es die Empfehlung: Verwenden Sie handelsübliche Waschmittel. Stark verschmutzte Stellen sollten bei Bedarf vorbehandelt werden. Die Trommel der Waschmaschine sollte maximal zu zwei Dritteln geladen werden. Bitte spülen Sie die Schutzkleidung gründlich, damit Waschmittelrückstände aus der Kleidung herausgewaschen werden. Benutzen Sie keine Aufheller und Weichspüler. Keine Anstecker und Nadeln an der Kleidung anbringen, weil dadurch die Membran beschädigt werden könnte. Schließen Sie alle Klettverschlüsse, weil dadurch sonst Beschädigungen des Oberstoffs entstehen könnten. Zuletzt bitte, alle Metallteile abnehmen, insbesondere Karabinerhaken.

Michael Kawall:

Wenn die Feuerwehr-Schutzbekleidung dann gewaschen ist, muss sie ja auch imprägniert werden, beziehungsweise muss die Imprägnierung erhalten werden. Was ist dabei zu beachten? **Dirk Stephan:** In der Tat sprechen Sie einen wesentlichen Aspekt an: Imprägnierung schützt den Oberstoff davor, dass er sich mit Feuchtigkeit vollsaugt. Zudem ist imprägnierter Oberstoff schmutzunempfindlicher. Im Wesentlichen gibt es flüssige Fluor-Carbon-Harzmittel, die im Waschprozess zugeführt werden können. Hier ist zu beachten: Die Imprägnierung wird im Nachhinein, nur durch eine Wärmebehandlung, aktiviert. Zum Beispiel in einem Wäschetrockner.

Michael Kawall:

Für die Reinigung der Schutzkleidung gibt es in den Schutzjacken Reinigungs- und Pflegesymbole, reichen die aus?

Dirk Stephan:

Im Grundsatz, ja. Zwei Punkte sind zu beachten. Zum einen: Bitte lesen Sie aufmerksam die Verwenderinformationen der Hersteller. Zum Zweiten finden Sie in jeder Schutzkleidung, Jacke und Hose, das eingenähte Pflegeetikett mit den Pflegesymbolen. Wir sehen hier beispielsweise die Waschtemperatur, die Art der Trocknung, und mit welcher Temperatur die Kleidung gebügelt werden kann. (An dieser Stelle bitte die Grafik „Pflegesymbole und ihre Bedeutung“ einsetzen)

Die wichtigsten Pflegesymbole für Wäsche und Reinigung

Pflegesymbole



Maschinenwäsche bei der angegebenen Temperatur möglich (hier: 60 °C)



mit einem Balken: schonendes Waschen im Pflegeleicht-Waschgang oder Feinwaschgang
mit zwei Balken: sehr schonendes Waschen, Fein- oder Wollwaschgang



nicht waschen



nur Handwäsche



trocknen im Trockner



mit einem Punkt:
trocknen im Trockner bei niedriger Temperatur
mit zwei Punkten:
trocknen im Trockner bei hoher Temperatur



nicht im Trockner trocknen



bügeln möglich



1 Punkt: Bügeleisen lauwarm
2 Punkte: Bügeleisen warm
3 Punkte: Bügeleisen heiß



nicht bügeln

Reinigungssymbole



reinigen mit entsprechenden Mitteln:
P: Perchlorethylen, F: KWL,
W: Wasser (Nassreinigung),
A: alle



keine Nassreinigung



keine chemische Reinigung



schonende Reinigung
mit entsprechenden Mitteln



nicht bleichen



Michael Kawall:

Wenn ich bei der Pflege der Schutzkleidung kleine Schäden feststelle, habe ich da die Möglichkeit, selbst etwas zu reparieren?
So nach dem Motto: Do it yourself?

Dirk Stephan:

Grundsätzlich gilt: Bei Reparaturen wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an einen autorisierten Fachbetrieb. Im Falle von Gore Bekleidung gibt es ein Reparatur-Set, mit denen Sie kleinere Beschädigungen an der Membrane selber beheben können. Allerdings gilt auch hier: Der Fachbetrieb oder der Hersteller der Kleidung ist die erste Wahl. Zum verschließen der Nähte, beispielsweise, müssen unbedingt Aramid-Garne verwendet werden, damit die Schutzeigenschaft der Bekleidung nicht negativ beeinflusst wird. Viele Feuerwehren waschen ihre Bekleidung ja selbst auf der Wache.
Herr Kawall, wie wird das bei Ihnen in Hamburg gehandhabt?

Michael Kawall:

Wir lassen unsere Schutzkleidung in einer Wäscherei reinigen und pflegen. Dort werden auch Reparaturen durchgeführt, als autorisierter Fachbetrieb.

Dirk Stephan: Vielen Dank für das sehr informative Gespräch, danke für Ihr Kommen. Weitere Informationen, zu den Themen Schutz und Materialien, finden Sie im Online- Ratgeber des Feuerwehr-Magazins.